

Der Ortsbeirat Dehrn



N i e d e r s c h r i f t

über die Ortsbeiratssitzung des Stadtteils Dehrn, Sitzung vom 16.10.2023 um
19:30 Uhr im Feuerwehr- und Vereinshaus Dehrn.

Es sind erschienen:

Ortsbeiratsmitglieder:

1. Ortsvorsteher Bernd Schäfer
2. OB-Mitglied Frank Burggraf
3. OB-Mitglied Felix Pötz
4. OB-Mitglied Christian Fürstenfelder
5. OB-Mitglied Alexander Kirchner entschuldigt

Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Erteilung des Rederechts anwesende Gäste
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers
4. Nachbetrachtung Rabenfest 2023 (Die Vereinsvertreter haben das Wort)
5. Umgestaltung Freifläche ehemaliger Dehrner Bahnhof (Waggon)
6. Leihgabe Metallstelen
7. Dehrner Fahnen
8. Störung der Grabesruhe auf dem Friedhof Dehrn
9. Patenschaften für die Pflege von städtischen Grünanlagen
10. Ersatzpflanzung in der Fronstraße
11. Rattenbekämpfung
12. Sachstand Hochbehälter Dehrn
13. Kita Dehrn
14. Spende Kupferstich

Zu Top 1.: Eröffnung Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bernd Schäfer eröffnet um 19:34 Uhr die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Gäste sowie die Vereinsvorsitzenden der Dehrner Vereine. Der Ortsvorsteher stellt die Beschlussfähigkeit fest. Alexander Kirchner ist entschuldigt.

Zu Top 2.: Erteilung des Rederechts anwesende Gäste

Der Versammlung wurde unter einstimmigen Beschluss der OBR-Mitglieder Rederecht erteilt.

Zu Top 3.: Mitteilungen des Ortsvorstehers

Bernd Schäfer bedankte sich bei allen anwesenden Vereinsvertretern und Gästen für die Unterstützung bei der Durchführung des Rabenfestes 2023. Er fügte hinzu, dass dieses Fest ein sehr schönes gewesen sei und Dehrn sich mit diesem Fest gut dargestellt hätte. Beachtlich sei es gewesen, dass dieses Fest von der Vereinsgemeinschaft komplett mit Manpower und ohne finanzielle Unterstützung der Stadt Runkel stattgefunden habe. Alle finanziellen Mittel seien durch Spenden und Losverkäufe sowie mit Unterstützung der umliegenden Gewerbetreibenden mit Spenden und durch eine große Werbetafel (Firmenwerbung) für das Fest finanziert worden. Ebenfalls hätte man tatkräftige Unterstützung aus Dietkirchen und Ennerich bekommen, dies zeuge von einer guten Nachbarschaft. Er bedankte sich ebenfalls bei der Stadt Runkel für die Unterstützung in der Infrastruktur und bei dem Städtischen Bauhof für die Unterstützung. Besonders bedankte sich Bernd Schäfer auch bei den Kirmesmädchen- und Kirmesburschen 2023 für die Unterstützung bei dem Verkauf der Tombolalose.

Zu Top 4.: Nachbetrachtung Rabenfest 2023 (Die Vereinsvertreter haben das Wort)

Georg Heun, 1. Vorsitzender des BOD bedankte sich ebenfalls bei allen Orgateam-Mitgliedern, Vorstandsmitgliedern der Vereine und anwesenden Personen für die geleistete Arbeit. Vorab erwähnte er, dass die Getränke für die Versammlung eine Spende von dem TUS Dehrn seien. Es sei ein tolles Fest gewesen, was sehr viel Planungsaufwand und Arbeit bereitet hätte, was aber letztendlich auch zu einem guten finanziellen Überschuss geführt hätte. Zeitgleich mahnte er an, dass man sich für das nächste Rabenfest in 5 Jahren über die Helferzahl noch einmal Gedanken machen müsse, damit man auch zukünftig dieses schöne Fest in diesem Umfang ausrichten könne, ohne die freiwilligen Helfer mit zu viel Arbeit zu überfordern. Dazu soll noch eine interne Nachbesprechung mit den Vereinsvertretern, dem Orgateam und BOD zeitnah erfolgen. Ebenfalls erwähnte Georg Heun, dass dieses Fest komplett ohne Bereitstellung finanzieller Mittel durch die Stadt Runkel von Dehrner Bürgern organisiert und mit tatkräftiger Unterstützung von vielen Helfern auf die Beine gestellt wurde. Darauf könne man stolz sein, so ein großes und tolles Fest gemeinschaftlich gefeiert zu haben. Im Anschluss bedankte sich Georg Heun nochmals bei der Firma Herzberg und der Radeberger Brauerei für die tatkräftige finanzielle Unterstützung. Der neue Verein BOD hätte aktuell 150 Mitglieder, er erhoffe sich aber, dass es noch viel mehr werden, da dieser Verein für Dehrn und seine Bürger tätig sei und Dehrn weiterhin voranbringen und verschönern möchte.

Das finanzielle Ergebnis des Festes nähert sich dem Erlös des Rabenfestes von 2018 an. Der Erlös soll für die Umgestaltung am Waggon, am ehemaligen Dehrner Bahnhof verwendet werden. Damit wird der Ortseingang am Steedener Weg neu und attraktiv gestaltet können.

Markus Geis 1. Vorsitzender von dem MGV Sängerbund Dehrn schloss sich mit seinen Ausführungen zu dem Rabenfest Georg Heun an und bedankte sich ebenfalls bei allen Helfern für die geleistete Arbeit. Er erwähnte, dass der BOD eventuell noch auf eine Spende von dem Landkreis hoffen kann. Mit dieser Spende würde man sich knapp an am Ergebnis von 2018 bewegen, was ein sehr gutes Ergebnis sei, fügte er hinzu, zumal sich immer noch vereinzelte Einnahmen bei den Vereinen befinden würden und noch nicht in die endgültige Summe mit eingerechnet seien.

Zu Top 5.: Umgestaltung Freifläche ehemaliger Dehrner Bahnhof (Waggon)

Die Planungen für die Freifläche am Dehrner Waggon laufen bereits, teilte Bernd Schäfer der Versammlung mit. Der BOD habe bereits mit den Planungen begonnen. Die Fläche soll grundlegend neu geplant und umgestaltet werden. Mit einem neuen Pflaster und einer Baumallee soll der Ortseingang aufgewertet werden. Entsprechende Planungen dazu wird der BOD noch vorstellen. Die Versammlung begrüßte die Umgestaltung der Freifläche am Bahnhof.

Zu Top 6.: Leihgabe Metallstelen

Ein Anwohner aus Dehrn möchte für die Umgestaltung an dem Platz am ehemaligen Dehrner Bahnhof Metallstelen als Dauerleihgabe zur Verfügung stellen. Die großzügige Leihgabe wurde sehr begrüßt. Diese sollen bei der Umgestaltung des Platzes einen schönen Standort bekommen. Man hoffe nicht, dass diese durch Diebstahl entwendet würden. Deshalb müssten die Stelen so gesichert werden, dass ein Diebstahl zu aufwendig sei, war man sich in der Versammlung einig.

Die Leihgabe und Aufstellung der Metallstelen am Dehrner Bahnhof erfolgte einstimmig

Zu Top 7.: Dehrner Fahnen

Der Ortsbeirat möchte abklären, ob noch Bedarf an Dehrner Fahnen besteht, da der Fahnenbestand aufgebraucht ist. Der OBR will allen Bürgern die Möglichkeit geben, solch eine Fahne bei Bedarf zu erwerben. Über die Vorgehensweise stimmt sich der Ortsbeirat ab und wird darüber informieren.

Zu Top 8.: Störung der Grabesruhe auf dem Friedhof Dehrn

In letzter Zeit ist es vermehrt zu Beschädigung und Zerstörung von Grabstätten auf dem Friedhof in Dehrn gekommen. Der Ortsbeirat und die Stadtverwaltung Runkel bitten die Bürgerinnen und Bürger diesbezüglich wachsam zu sein und bei Auffälligkeiten den Ortsvorsteher sowie unverzüglich die Polizei einzuschalten.

Zu Top 9.: Patenschaften für die Pflege von städtischen Grünanlagen

Der BOD pflegt die Grünanlagen auf dem Dorfplatz, sowie rund um das Feuer- und Vereinsheim, sowie den Parkplatz und die Multifunktionsanlage an dem Festplatz vor dem Bürgerhaus. Diskussionen entstanden über die Pflege der Grünanlagen in dem Niedertiefenbacher Weg und der Fahlerstraße. Hier sei es Aufgabe des Städtischen Bauhofes, diese zu pflegen und es könne nicht sein, dass der BOD zusätzlich Aufgaben in städtischer Angelegenheit übernehme, fügten einige Anwesende hinzu. Es gehe aktuell speziell um die Pflege der Grünanlage im Niedertiefenbacher Weg/Ecke Austraße, sowie die Pflege der Grünanlagen in der Fahlerstraße. Einige Bürger haben sie bereit erklärt vor ihrem Anwesen die Anlagen zu pflegen, so bekommt der Städtische Bauhof trotz der Diskussionen Unterstützung, wird aber weiterhin in regelmäßigen Abständen die Pflege der Grünanlagen gewährleisten müssen.

Daher bittet der Ortsbeirat Dehrn den Magistrat der Stadt Runkel seinen Aufgaben, bei der Pflege der städtischen Grünflächen im Ortsbering Dehrn nachzukommen.

Der Beschluss dazu wurde einstimmig gefasst.

Zu Top 10.: Ersatzpflanzung in der Fronstraße

In der Fronstraße sind einige Bäume in den letzten Jahren eingegangen oder mussten wegen der Verkehrssicherungspflicht entfernt werden. Der Ortsbeirat bittet den Magistrat der Stadt Runkel sowie die Verwaltung die Ersatzbepflanzungen mit tiefwurzelnenden Bäumen durch den Städtischen Bauhof zu beauftragen. Säuleneichen als Tiefwurzler wären hier die richtigen Bäume, ohne dass die Gefahr bestehen würde, dass sich zukünftig das Pflaster auf den Gehwegen anheben wird. Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu Top 11.: Rattenbekämpfung

Die Stadt Runkel lässt in der Zeit vom 02. bis 03. November 2023 eine Rattenbekämpfung durchführen. Der Ortsbeirat bittet die Bürgerinnen und Bürger der Stadtverwaltung mitzuteilen, falls irgendwo noch Ratten gesichtet werden sollten. Der Ortsbeirat bedankt sich für die Mithilfe.

Zu Top 12.: Sachstand Hochbehälter Dehrn

Der alte Hochbehälter in Dehrn ist in die Jahre gekommen und müsste mit Erschließung des Baugebietes Dehrn „Bei den Bäumen“ saniert bzw. erweitert werden, oder ggf. ein neuer Hochbehälter gebaut werden. Der Hochbehälter sei seinerzeit für ca. 1500 Einwohner ausgelegt worden. Aktuell liegt die Einwohnerzahl von Dehrn bei ca. 2200 Einwohner. Somit stößt der alte Hochbehälter an seine Grenzen und wäre mit der Erschließung des Neubaugebietes „Bei den Bäumen“ und dem Gewerbegebiet „Auf dem See“ zu knapp bemessen. Der Magistrat und die Stadtverwaltung prüfen aktuell diesbezüglich mehrere Möglichkeiten. Eventuell wäre auch ein neuer Hochbehälter in dem Bereich „Auf dem See“ möglich und könnte dort in den Hang gebaut werden. Das Geld dafür wurde bereits im Haushalt veranschlagt. Die Verhandlungen zu den Baukosten laufen noch, teilte der Ortsvorsteher mit. Aus der Versammlung kam der Vorschlag noch andere Standorte zu prüfen. So bietet der jetzige Standort des Hochbehälters am Reisterberg noch Platz zur Errichtung eines Hochbehälters. Auch die Errichtung eines Hochbehälters Richtung B 49 kann ein guter Standort, sein um zukünftig die Wasserversorgung von Dehrn sicherzustellen. Dieser Standort hat den Vorteil, dass eventuelle Erweiterungen von Dehrn in höhergelegene Bereiche mit abdeckt.

Das Trinkwasser sei aktuell in einer guten Qualität, trotzdem werden die Bürgerinnen und Bürger gebeten, das Wasser in allen Leitungen der Häuser regelmäßig für kurze Zeit ablaufen zu lassen, so dass sich in den Leitungen keine Keime bilden können. Das Trinkwasser wird regelmäßig auf Verkeimung auf Veranlassung der Stadtverwaltung und Beschluss der Stadtverordneten sorgfältig geprüft.

Bezüglich des Informationsflusses bei Verkeimung des Trinkwassers wünschen sich die Bürgerinnen und Bürger zukünftig eine bessere Kommunikation von Seiten der Stadt Runkel an die Bürger.

Der Ortsbeirat Dehrn bittet den Magistrat um die ausreichende Prüfung verschiedener Standorte für einen neuen Hochbehälter. Vorschläge dazu sind:

Einbau in die Aufschüttung des Gewerbegebietes „Auf dem See“ Errichtung eines zweiten Hochbehälters neben dem jetzigen, Errichtung eines Hochbehälters oberhalb des jetzigen in Richtung B49 um das natürliche Gelände für die Trinkwasserversorgung, bei einer möglichen zukünftigen Erweiterung von Dehrn zu nutzen. Weiter bittet der Ortsbeirat den Magistrat um die zeitnahe Veröffentlichung der Untersuchungsergebnisse für das Trinkwasser der Stadt Runkel.

Der Beschluss dazu erfolgte einstimmig

Zu Top 13.: Kita Dehrn

Der Kindergarten Dehrn ist in die Jahre gekommen und zu klein geworden und müsste eigentlich saniert werden. Der Bedarf an Gruppen ist auf fünf gestiegen. Eine Gebäudeerweiterung gestaltet sich aufgrund baulicher Vorschriften schwierig.

Zu dieser Möglichkeit sind Informationsgespräche von Seiten des Ortsbeirates mit dem zuständigen Stellen beim Bistum geplant.

Aktuell käme mit Erschließung des Baugebietes „Bei den Bäumen“ die Möglichkeit in Betracht, einen Kindergarten unterhalb der Einmündung nach Dehrn zu errichten. Da dieser Standort sich am Ortsrand befindet, sollten noch andere Möglichkeiten wie die Umnutzung des Spielplatzes am Ahlbacher oder ein ganz anderer Standort gesucht werden. Bei der Entscheidungsfindung sollte ergebnisoffen und am Bedarf der Kinder und Eltern vorgegangen werden.

Letztendlich ist es wichtig das die Betreuung und Erziehung unserer Kinder sichergestellt wird. Aktuell fehlen in der Stadt Runkel 112 Kitaplätze. Man prüfe von Seiten der Stadtverwaltung auch die Unterbringung in Containern. Die finanziellen Mittel dafür müssten ebenfalls in den Haushalt 2024 mit aufgenommen werden um eine zeitnahe Lösung für die fehlenden 112 Plätze zu finden, da jedes Kind aus dem Stadtgebiet einen Anspruch auf einen Kita-Platz hätte. Zurzeit wird jeder Kindergartenplatz innerhalb der Stadt Runkel mit einem Betrag von circa 8000 Euro pro Jahr unterstützt.

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat für eine kindgerechte und finanzierbare Lösung bei der Frage Sanierung, Erweiterung oder Neubau einer Kindertagesstätte für Dehrn.

Die Entscheidung soll ergebnisoffen und sich am bestmöglichen Angebot für die Kindergartenkinder und deren Eltern orientieren.

Der Beschluss dafür fiel einstimmig.

Zu Top 14.: Spende Kupferstich

Aus einem Nachlass eines Dehrner Bürgers wurde dem Ortsbeirat ein Kupferstich überlassen, dieser soll nach einstimmigem Beschluss des Ortsbeirats in dem Sitzungszimmer des Feuer- und Vereinsheims aufgehängt werden.

Zu Top 15.: Kreuz Hintergasse/Römerstraße

Das Kreuz an der Ecke Hintergasse/Römerstraße ist in die Jahre gekommen und muss saniert werden. Der Ortsbeirat möchte zusammen mit dem BOD die Planungen in die Hand nehmen, bezüglich Sanierung des Holzkreuzes. Die Sanierung des Sockels wird vom Hauseigentümer übernommen.

Der Beschluss zu Sanierung des Holzkreuzes an der Ecke Römerstraße/Hintergasse erfolgte einstimmig

Zu Top 16.: Wartehalle Haltestelle Dehrn Ortsmitte Fahrtrichtung Limburg

Aktuell befindet sich an der Haltestelle Dehrn Ortsmitte keine Wartehalle für die Fahrgäste, die den Bus nach Limburg abwarten möchten. Bei schlechtem Wetter gibt es an der Haltestelle keinen Unterstand. Der Ortsbeirat bittet den Magistrat der Stadt Runkel um Errichtung einer Wartehalle für den Unterstand der Fahrgäste.

In diesem Zusammenhang weist der Ortsbeirat den Magistrat der Stadt Runkel sowie die Verwaltung auf das Personenbeförderungsgesetz des Landes Hessen hin, indem die Städte und Gemeinden verpflichtet sind, die Bushaltestellen im Stadtgebiet nach aktuellem Stand barrierefrei auszubauen. Entsprechende Fördertöpfe des Landes stehen dafür bereit und können abgerufen werden.

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat der Stadt Runkel um Errichtung einer Wartehalle für den Unterstand der Fahrgäste.

Der Beschluss dazu erfolgte einstimmig

Zu Top 16.: Verkehrssituation in Dehrn sowie anstehender Neubau Lichfieldbrücke Limburg.

Der Ortsbeirat weist den Magistrat und die Verwaltung erneut auf das durch den Ortsbeirat im Frühjahr 2023 erarbeitete Verkehrskonzept hin und bittet darum dieses zeitnah umzusetzen. Hintergrund für die Umsetzung des Verkehrskonzeptes ist der anstehende Neubau der Limburger Lichfieldbrücke. Der Ortsbeirat befürchtet dadurch eine zusätzliche Verkehrsbelastung für die Stadtstraßen in Dehrn, da viele Verkehrsteilnehmer die Umfahrung über Dehrn und Eschhofen nutzen werden. Gleichzeitig fordert der Ortsbeirat den Magistrat und die Verwaltung dazu auf, den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung bezüglich der Weiterführung der Teilortsumgehung Dehrn über die Lahn nach Eschhofen mit Anschluss an die B 8 in Lindenholzhausen weiter bei verantwortlicher Stelle im Hessischen Verkehrsministerium in Wiesbaden voranzutreiben.

Der Beschluss dazu erfolgte einstimmig

Ende der Sitzung 21:08 Uhr.

Dehrn, den 16.10.2023

gez. Bernd Schäfer

Ortsvorsteher

gez. Christian Fürstenfelder

Schriftführer